Südschleswigscher Wählerverband

Press release
141-2019
Kiel, 06.06.2019

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Zur Folketingswahl in Dänemark erklärt der Landesvorsitzende des SSW, Flemming Meyer:

Die Parlamentswahlen in Dänemark sind ein Beweis dafür, dass die Klimadebatte längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Und: Dass die Menschen mehr und Anderes von den Parteien erwarten, als dass sie sich gegenseitig mit immer härten Maßnahmen gegen Einwanderer übertreffen.

Die designierte Ministerpräsidentin Mette Frederiksen täte gut daran, ihre Regierungspolitik auf diese Erkenntnis abzustimmen. Denn dass der rote Block anders als noch vor vier Jahren eine Mehrheit auf sich vereinen kann, ist kein sozialdemokratischer Erfolg, sondern vor allem der Erfolg jener Parteien, die die Schrift an der Wand gelesen haben. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass Enhedslisten, Socialistisk Folkeparti und Radikale Venstre jetzt auch politische Zugeständnisse einfordern.
Auch ich würde mir wünschen, dass ein Regierungswechsel zu einem Neuanfang führt: Weg von Grenzkontrollen, Wildschweinezäunen und der Angstrhetorik und zurück zu jener Weltoffenheit, Menschlichkeit und zum Freigeist, die Dänemark einst so großartig und liebenswert gemacht haben.
Wie auch immer die Karten am Ende gemischt werden: Wir vom SSW freuen uns auch in Zukunft auf eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der dänischen Regierung und dem dänischen Folketing.